

Liebe Genossinnen und Genossen,

am Sonntag traf sich der Landesvorstand zu einer Sondersitzung.

Die Mitglieder des Landesvorstandes sprachen über

- die aktuelle Flüchtlingssituation in Bayern
- rasche Maßnahmen angesichts des Zustroms von Flüchtlingen, vor allem in der Bildungs- und Wohnungsbaupolitik
- Absage an das Projekt Dritte Startbahn
- Keine Giga-Liner auf den Straßen!

Asyl- und Flüchtlingspolitik in Bayern

Der Landesvorstand der BayernSPD hat beschlossen, den **Kleinen Parteitag am 24. Oktober 2015 in Augsburg aus aktuellem Anlass zum Thema Flüchtlingspolitik** durchzuführen. Das bisher geplante Thema „Familienpolitik“ wird zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen.

In einer [Resolution zur Flüchtlingspolitik \(PDF, 56 kB\)](#) stärkte der Landesvorstand der BayernSPD dem Münchner Oberbürgermeister **Dieter Reiter** den Rücken. „Durch das kompetente Management von Dieter Reiter und den Münchner Behörden sowie dem grandiosen Einsatz der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer gelingt es, den zahlreich ankommenden Flüchtlingen erste Hilfe zu gewährleisten und sie menschenwürdig zu behandeln“, sagt **Florian Pronold**.

Gleichzeitig fordert die BayernSPD eine größere Solidarität der anderen Bundesländer und deutscher Großstädte für die unmittelbare Hilfe bei der Erstaufnahme sowie nach tatkräftigerem Handeln durch den Bundesinnenminister:

„Alle müssen in dieser Situation über ihre Grenzen gehen. Parteitaktik darf keine Rolle spielen. Wir müssen jetzt überall pragmatisch anpacken und zusammenhalten! So wie es **Hannelore Kraft** als Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen getan hat – dafür gilt ihr ein besonderer Dank!“



Weitere Infos:

spd.de: [Fakten zur Flüchtlingspolitik: Wahrheiten gegen Vorurteile](#)

bayernspd-landtag.de: [Die Flüchtlingspolitik der BayernSPD-Landtagsfraktion: Fragen und Antworten](#)

SPD reicht Staatsregierung die Hand für Integration durch Bildung



Für die Integration der Flüchtlinge in Bayern bietet die SPD dem Kultusministerium und allen weiteren Akteuren im Bildungsbereich die Zusammenarbeit an.

Markus Rinderspacher,
Fraktionschef: „Alle müssen jetzt an einen Tisch und nach

Lösungen suchen für das, was kommt. Da darf es keinen Parteienstreit geben. Kommunen, Verbände, Freie Wohlfahrtspflege und die Landtagsfraktionen müssen zusammenhelfen, um die Aufgabe zu meistern.“

Die bayerische SPD betont, es handelt sich bei der Integration der Flüchtlinge um eine Gemeinschaftsaufgabe für den gesamten Freistaat. „Scheitern ist keine Option. Gemeinsam schaffen wir das.“ Am wichtigsten ist zunächst das Erlernen der deutschen Sprache. Darauf aufbauend müssen die Regeln unserer Gesellschaftsordnung und unseres Zusammenlebens vermittelt werden.

Unter der Federführung des Bildungsausschussvorsitzenden Martin Güll hat die SPD-Landtagsfraktion ein [Elf-Punkte-Programm \(PDF, 92 kB\)](#) zusammengestellt mit konkreten Anleitungen und Zielen für Integration durch Bildung.

Weitere Forderungen:

[Markus Rinderspacher fordert Gesundheitskarte für Flüchtlinge, mit O-Ton](#)
[Flüchtlinge müssen auch psychisch ausreichend betreut werden](#)

Wohnungsbau: Wohnen für die Leut statt Geld für die Spekulanten!



Der Bayerische Gemeindetag verfolgt die Ziele der SPD beim Thema Wohnungsbau: Laut Bericht der Süddeutschen Zeitung ruft jetzt auch der Präsident des Gemeindetags, Uwe Brandl von der CSU, um Hilfe. Demnach fordert er 50.000 neue

Mietwohnungen, gebaut von der Bayerischen Staatsregierung.

Natascha Kohlen kommentiert die Forderung des Gemeindetages: „Es freut mich, dass Herr Brandl ganz unserer Meinung ist. Jetzt muss er nur noch dem Ministerpräsidenten Beine machen. Wir predigen seit Jahren: Der Freistaat muss selber Wohnungen bauen. Der Bayerische Gemeindetagspräsident hat offenbar einzelne Passagen des Leitantrags

unseres Parteitags in Hirschaid gelesen und die Kernforderung nach einer staatlichen Wohnungsbaugesellschaft übernommen.“

Die BayernSPD empfiehlt der Staatsregierung die Lektüre des [Beschlussbuches des Parteitags](#) – dort finden sich viele weitere praktische Ideen für neue Sozialwohnungen in Bayern.

Natascha Kohlen ergänzt: „Seehofer kann und muss noch viel mehr tun, um den Wohnungsbau anzukurbeln. Das schuldet er den bayerischen Mieterinnen und Mietern nach dem tiefen, wohnungspolitischen Sündenfall seiner Regierung: Eiskalt hat er 2013 die staatliche GBW AG mit ihren 33.000 Wohnungen in über 100 bayerischen Kommunen an eine Heuschrecke verkauft.“

Dritte Startbahn: SPD vertritt Bürgerinteressen

Die Diskussion über eine dritte Startbahn am Münchner Flughafen geht in eine neue Runde. Der Ministerpräsident hat für den 1. Oktober zu einem Dialog „Dritte Start- und Landebahn am Flughafen München“ geladen. Nach den gescheiterten Nichtzulassungsbeschwerden ist das Urteil des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs nun rechtskräftig. Die CSU möchte das Scheitern der Startbahngegner vor Gericht zum Anlass nehmen, ihren Willen durchzusetzen.

Die SPD wird jedoch ihrer Aufgabe als Vertreterin der Bürgerinteressen gerecht. Die Absage an das Projekt „Dritte Startbahn“ im Bürgerentscheid 2012 hat für uns nach wie vor Bestand.

Die fünfköpfige Delegation der SPD-Landtagsfraktion wird sich daher auch im Rahmen des Dialogs gegen eine dritte Startbahn aussprechen. Für uns geht kein Weg vorbei am Willen der Bürgerinnen und Bürger. Hoffen wir, dass Seehofer und die CSU direkte Demokratie ernst nehmen – auch wenn Entscheidungen nicht in ihrem Sinne sind.

Hintergrund:

[Münchens Oberbürgermeister weiter gegen dritte Startbahn SZ 10.09.: Kritik an Seehofers Gesprächstaktik](#)

Keine Gigaliner auf den Straßen!



Derzeit sind 126 Lang-LKWs für einen Feldversuch auf deutschen Straßen angemeldet. Der Feldversuch des Bundesverkehrsministeriums soll noch bis 2016 laufen. Inzwischen spricht sich Verkehrsminister Alexander Dobrindt für eine

Regelzulassung auf deutschen Straßen aus.

Der Verkehrsausschussvorsitzende **Martin Burkert**, stellvertretender Vorsitzender der BayernSPD, wendet sich gegen diese Einführung von Gigalinern. „Gigaliner sind kein

Beitrag zu einer nachhaltigen Verkehrspolitik“, sagt Burkert.

„Sie stellen nicht nur eine Mehrbelastung für die ohnehin schon stark beanspruchten Brücken und Straßen dar. Sie sind auch ein Sicherheitsrisiko, weshalb sie von $\frac{3}{4}$ der Deutschen abgelehnt werden“, so Burkert weiter.

Deswegen fordert die BayernSPD mehr umweltfreundlichen Schienengüterverkehr statt Geschenke für die LKW-Lobby.

Neuer BayernVorwärts online

Im neuen BayernVorwärts wird noch für den familienpolitischen Kleinen Parteitag Werbung gemacht (die Drucklegung war bereits vor 10 Tagen). Das Thema wird ja jetzt aufgrund der Aktualität (siehe oben) geändert und die BayernSPD beschäftigt sich mit der Asyl- und Flüchtlingspolitik. Datum (24.10.) und Ort (Kongresshalle Augsburg, Saal Dialog) bleiben gleich!

Weitere Themen im Vorwärts:

- Rückblick: Ordentlicher Parteitag, wer ist im Landesvorstand
- Kein Betreuungsgeld für Bayern – JA zu mehr und besserer Kinderbetreuung!
- „3 Fragen an ... Jennifer Kiendl, Vorsitzende der Jusos Steinberg am See
- Modellregion mit Staplerführerschein - Unsere SPD-Bezirksverbände - Teil IV: Unterfranken
- Seminarangebote der BayernSPD für Ehrenamtliche
- Kaleidoskop: 10u25-Aktion im Nürnberger Land, „Rote Radler“ waren unterwegs, BayernSPD-Bergauf-Tour mit Olaf Scholz, Irish Folk in Rückersdorf, Tiffany Kempf – jüngstes Mitglied in Deutschland, Hugo Steiner – 60.000 Kilometer mit Florian Pronold

[Hier geht's zur aktuellen Ausgabe](#)

Termine 2016

10.02.: Politischer Aschermittwoch der BayernSPD in Vilshofen mit Olaf Scholz

05.03.: Kleiner Parteitag in Aschaffenburg

16.07.: Außerordentlicher Landesparteitag mit Satzungsänderungen in Amberg

10.12.: Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste für die Wahl zum Deutschen Bundestag in Nürnberg

Anregungen zu den Themen und Kritik (positive wie negative) zur Arbeit der BayernSPD nehme wir gerne entgegen. Schreibt uns einfach eine E-Mail unter info@bayernspd.de

Mit freundschaftlichen Grüßen

Handwritten signature of Natascha Kohnen in black ink.

Natascha Kohnen, Generalsekretärin

Handwritten signature of Florian Pronold in black ink.

Florian Pronold, Vorsitzender

bayernspd.de    **BayernSPD**